



Gemeinsame Presseinformation

P189/21

Omya und BASF verlängern ihre Partnerschaft für die gemeinsame Nutzung des Pilot Coating Centers für Papier und Karton

- BASF und Omya erneuern ihr Bekenntnis zur Papier- und Kartonindustrie im Bereich der Papierstreicherei
- Das Pilot Coating Center der BASF wird mindestens vier weitere Jahre gemeinsam genutzt
- Die Kunden beider Unternehmen profitieren weiterhin von langjähriger Streichereierfahrung und anwendungstechnischem Service auf höchstem Niveau

Ludwigshafen, Deutschland / Oftringen, Schweiz, 19. April 2021. Omya und BASF sind die beiden Marktführer im Bereich Rohstoffe für die Formulierung von Streichfarben in der Papier- und Kartonindustrie. Omya liefert mineralische Pigmente und innovative Beschichtungskonzepte auf der Basis von Calciumcarbonat, sowie Füllstoffe und Additive für den gesamten Herstellungsprozess von Papier und Karton. BASF bietet eine umfassende und innovative Produktpalette von Bindemitteln und Additiven für die Streichfarbenformulierung an.

Bereits im Jahr 2003 beschlossen beide Unternehmen ihre Kräfte und ihr Know-how im Bereich der Papier- und Kartonstreicherei zu bündeln. Das Kernstück der Partnerschaft ist das „state-of-the-art“ ausgestattete Pilot Coating Center der BASF in Ludwigshafen, welches unter anderem über zwei Pilot-Streichmaschinen, einen Superkalander und diverse Labortestgeräte verfügt und von einem hochqualifizierten Expertenteam mit langjähriger Erfahrung betrieben wird. Die bestehende Kooperation wäre Ende 2021 ausgelaufen. Sowohl Omya als auch BASF freuen sich frühzeitig bekannt zu geben, dass sie ihre bestehende Partnerschaft nun um mindestens vier weitere Jahre verlängern. Die Kunden werden somit weiterhin vom erstklassigen Service und anwendungstechnischem Know-How sowie der langjährigen Streichereierfahrung beider Marktführer profitieren können.

Fokus auf anwendungstechnischen Service und Streichereiexpertise wird fortgesetzt

„Das Pilot Coating Center der BASF ermöglicht den effizienten Transfer technischer Problemlösungen, neuer Produktentwicklungen und optimierter Rezepte vom Labormaßstab in die Papierfabrik und reduziert dabei das damit verbundene Risiko. Dies wird in den heutigen herausfordernden Zeiten mit zunehmendem Wettbewerbs- und Kostendruck immer wichtiger. Die Zeitersparnis bei der Markteinführung neuer Papier- und Verpackungsqualitäten sowie ein wesentlich geringerer Anfall von Off-Spec-Material helfen unseren Kunden Geld zu sparen“, sagt Volker Scharffenberger, Leiter des Pilot Coating Centers der BASF in Ludwigshafen.

„In den letzten zwei Jahren haben wir festgestellt, dass andere Marktteilnehmer ihr Serviceangebot für die Branche reduzieren. So schloss zum Beispiel die PTS ihre VESTRA-Pilotstreichanlage in München in 2019 und Trinseo folgte mit der Schliessung ihrer Pilotstreichanlage in Samstagen Ende 2020. Unsere Strategie ist eine andere: Wir unterstützen unsere Kunden voll und ganz bei der Formulierung kundenspezifischer Streichfarbenlösungen und zwar in der effizientesten und kostengünstigsten Art und Weise. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, das Pilot Coating Center der BASF auch in Zukunft weiter zu nutzen. Die Gespräche mit der BASF verliefen unkompliziert, da beide Unternehmen den gleichen Marktansatz verfolgen: Beide versuchen ihren Kunden das beste Preis-Leistungsverhältnis zu bieten mit einem starken Fokus auf anwendungstechnischen Service und Kompetenz auf dem Gebiet der Papierstreicherei als Differenzierungsfaktoren“, erklärt Karlheinz Hurst, Director Technical Services - Paper & Board, Omya International AG.

Umfangreiche jährliche Investitionen für unsere Kunden

Prof. Dr. Thomas Schiele, Vice President, Business Management Dispersions for Adhesives, Fiber Bonding and Paper Coating, BASF: „Der Markt für Papierbeschichtungen in Europa verändert sich dramatisch: Einerseits sehen wir einen signifikanten Rückgang bei gestrichenen grafischen Papieren, der durch die COVID 19-Pandemie beschleunigt wurde. Andererseits steigt die Nachfrage nach Verpackungspapier und -karton. Am Ende des Tages werden nur die wettbewerbsfähigsten Papierfabriken überleben und vom Wandel profitieren können. Einen entscheidenden Beitrag leistet dabei die Streichfarbenformulierung, und genau

hier können unsere Pilotstreichmaschinen unterstützen. Wir investieren jedes Jahr mehrere Millionen Euro in die Verbesserung und Instandhaltung der Anlagen, um sie so aktuell und praxisnah wie möglich für unsere Kunden zu halten. Dies ist ein sehr starkes und langfristiges Bekenntnis von uns zur Papier- und Kartonindustrie, verbunden mit dem Anspruch den besten technischen Service-Level für unsere Kunden zu bieten; besonders vor dem Hintergrund solcher herausfordernden Zeiten, wie wir sie gerade erleben. In unserer „State-of-the-Art“ Versuchsstreichenanlage können wir alle gängigen Auftragsverfahren unserer Kunden nachstellen, einschließlich eines Curtain Coaters. Auch der Auftrag mittels Luftbürste ist auf unserer zweiten, kleineren Papierstreichenanlage möglich.“

Mit optimierter Streichtechnologie die Herausforderungen der Zukunft meistern

Bernd Balzereit, Vice President Paper & Board bei Omya International AG: „Für Omya ist der Zugang zum Pilot Coating Center der BASF ein wesentlicher Faktor bei der Entwicklung innovativer Papier- und Kartonverpackungslösungen und deren Proof-of-Concept. Bis dato haben wir bereits verschiedene Verpackungskonzepte eingeführt, wie zum Beispiel rezyklierbare Barrierebeschichtungen, um den Bedarf an Kunststoffverpackungen zu verringern; oder maßgeschneiderte Streichkonzepte für Karton- und Wellpappenhersteller, zur Optimierung der Bedruckbarkeit oder um Verfügbarkeitsengpässe bei der weißen Faser zu umgehen. Wir möchten alle interessierten Kunden einladen, das Angebot von Omya für die Konzeptvalidierung im Pilot Coating Center der BASF zu nutzen. Nur mit starken und engagierten Partnern können die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden.“

Neben der Fortführung der genannten Partnerschaft werden beide Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen für die Papierindustrie weiterhin unabhängig vermarkten. Bestehende Geschäftsbeziehungen von BASF und Omya zu ihren jeweiligen Kunden bleiben unberührt. Die BASF bietet interessierten Dritten ebenfalls die Möglichkeit, von ihrer hervorragenden technischen Infrastruktur zu profitieren, mit der Kundenprozesse von der Papierstreicherei bis zum Druck simuliert und optimiert werden können.

Weitere Informationen:

<https://paper-board.omya.com>

<https://www.basf.com/paper>

Über Omya

Omya ist ein weltweit führender Hersteller von Industriemineralien - hauptsächlich aus Calciumcarbonat, Dolomit und Perlit - sowie weltweit in der Distribution von Spezialchemikalien tätig. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Produktlösungen, die zur Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität seiner Kunden in zahlreichen Branchen wie Bau, Papier und Karton, Polymere, Lebensmittel sowie Körperpflege und Haushalt beitragen. Darüber hinaus bietet Omya Umweltlösungen in den Bereichen Landwirtschaft, Wasser und Energie an. Omya wurde 1884 in der Schweiz gegründet und ist heute mit 9000 Mitarbeitern an mehr als 175 Standorten in über 50 Ländern vertreten. Omya hat sich der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprinzipien auf allen Unternehmensebenen verschrieben und bietet Produkte und Dienstleistungen mit Mehrwert aus verantwortungsbewusst beschafften Materialien, um die wesentlichen Bedürfnisse der Menschen heute, wie auch in Zukunft, erfüllen zu können. www.omya.com

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 110.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2020 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Medienkontakt BASF:

Anna Maria Seiß

E-Mail: anna-maria.seiss@basf.com

Telefon: + 49 621 60 49277

Medienkontakt Omya:

Chantal Eigenheer

E-Mail: chantal.eigenheer@omya.com

Telefon: +41 627892039